

Ufervegetation in der Landwirtschaft

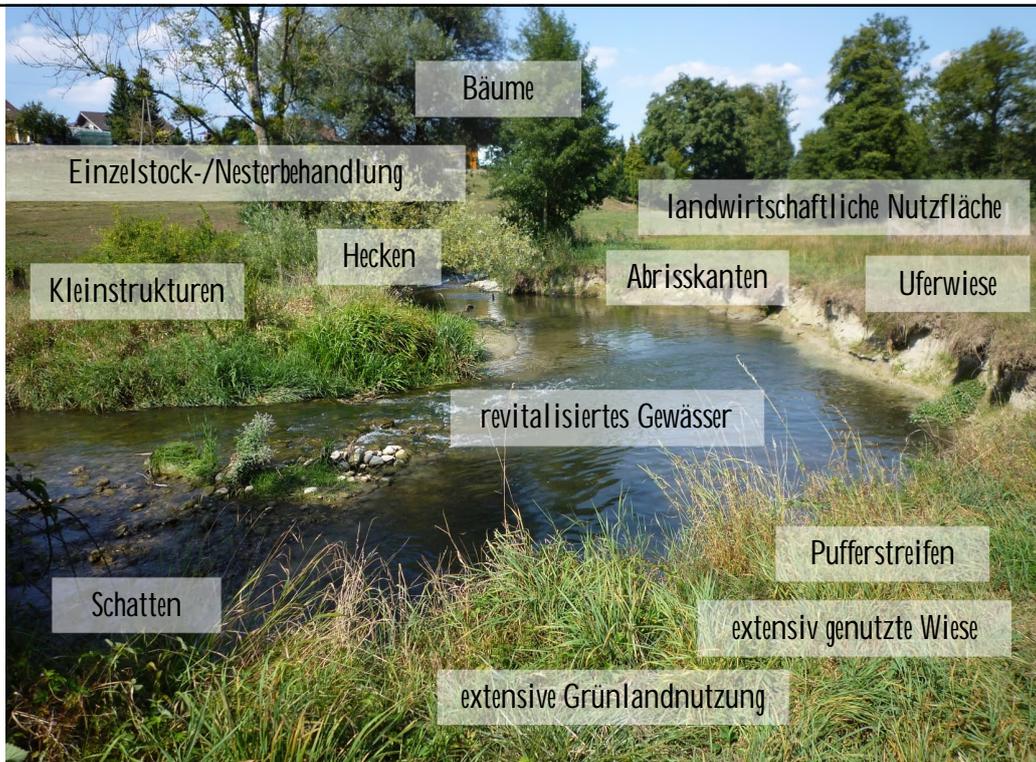
Anforderungen, Beiträge, Gestaltungsmöglichkeiten



Fachtagung Ufervegetation

5. Februar 2024 | Judith Ladner Callipari, Bundesamt für Landwirtschaft

1



2



Themen

Möglichkeiten der Gestaltung des Gewässerraums in der Landwirtschaft

Grundsätze - Anforderungen – Entwicklungen

- Biodiversitätsförderflächen (BFF)
- biodiversitätsfördernde Kleinstrukturen
- Biodiversitätsbeiträge inkl. Weiterentwicklung der Vernetzungsbeiträge
- Gewässerrevitalisierung über Strukturverbesserungsbeiträge
- Was gehört zur landwirtschaftlichen Nutzfläche?
- Pufferstreifen vs. Gewässerraum

3



Ich bin keine
landwirtschaftliche
Nutzfläche



CAPTCHA

Privacy - Terms

4

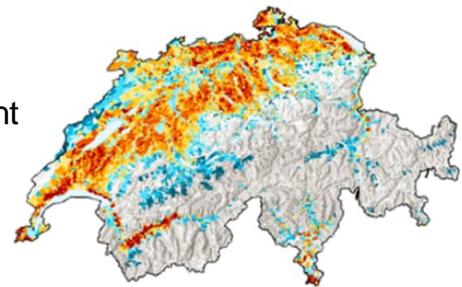


Landwirtschaftliche Nutzfläche und Gewässerraum

36% an der Landesfläche ist landwirtschaftlich genutzt, Flächen teilweise im Gewässerraum

Definition der LN in der Landwirtschaftlichen Begriffsverordnung (LBV, SR 910.91) → nicht als landwirtschaftliche Nutzfläche gelten Flächen, deren **Hauptzweckbestimmung** nicht die landwirtschaftliche Nutzung ist

Landwirtschaftliche Bewirtschaftung an Gewässern heikel: Pflanzenschutzmittel, Nährstoffe, Erosion, ...



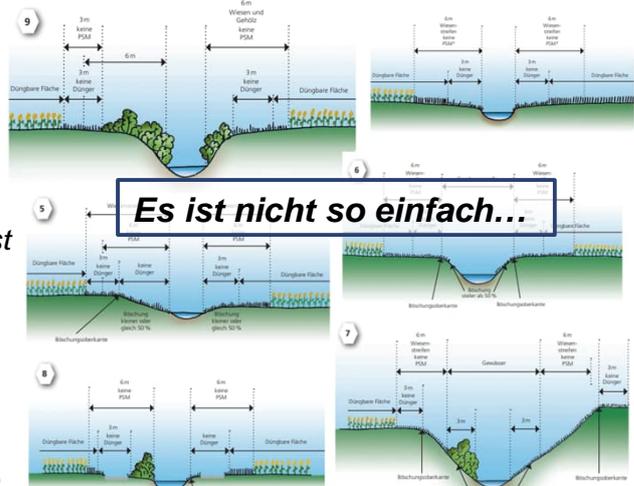
Modellierte PSM-Risikopotenziale, www.agrarbericht.ch (2023)



Gewässerraum und Pufferstreifen

Direktzahlungsverordnung (Anh. 1 Ziff. 9.6):

- Entlang von oberirdischen Gewässern ist ein mind. 6 m breiter, begrünter Pufferstreifen anzulegen.
- Umbruch des Pufferstreifens an Gewässern ist nur zur ökologischen Aufwertung erlaubt.
- Einzelstockbehandlungen von Problempflanzen und Düngung sind ab dem vierten Meter zulässig.
- Falls Gewässerraum festgelegt oder bei Verzicht auf Festlegung: Messung ab Uferlinie, restliche Flächen: ab Böschungsoberkante.



Beispiele der korrekten Messung des Pufferstreifens aus «Pufferstreifen – richtig messen und bewirtschaften». Merkblatt Agridea, 2017



Extensive Bewirtschaftung des Gewässerraums (Art. 41c GSchV)

Der Gewässerraum darf landwirtschaftlich genutzt werden. Voraussetzung: Er wird gemäss den Anforderungen der DZV an die bezeichneten Lebensräume (Biodiversitätsförderflächen, BFF) bewirtschaftet.



extensiv genutzte Weide



Waldweide

Fotos: agrinatur.ch



Uferwiese



Hecken, Feld- und Ufergehölze



extensiv genutzte Wiese



Streuefläche

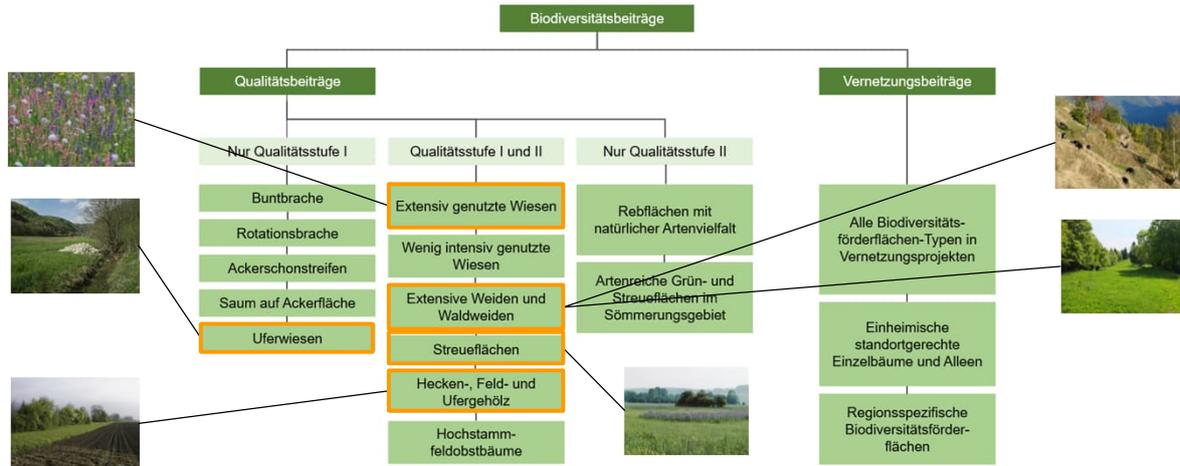
Fachtagung Ufervegetation, 5.2.2024

7

7



Biodiversitätsförderflächen und Biodiversitätsbeiträge



Fachtagung Ufervegetation, 5.2.2024

8

8



Biodiversitätsförderflächen und Biodiversitätsbeiträge



Anforderungen an die Biodiversitätsförderflächen sind in der **DZV** beschrieben, inkl. Beiträge und Kürzungen bei Mängeln

Kontrollen sind in der Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben (**VKKL**) geregelt

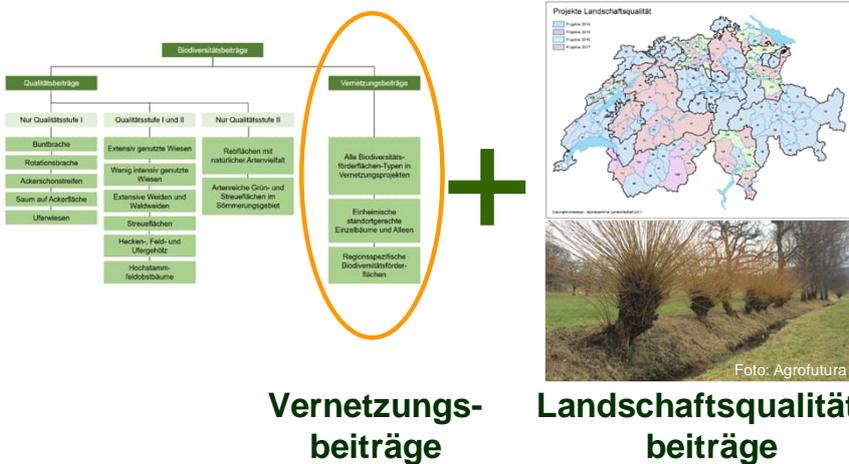


Übersicht über die BFF in «**Wegleitung zur Biodiversitätsförderung auf dem Landwirtschaftsbetrieb**» der Agridea, diverse Merkblätter zu einzelnen BFF

Viele Zusatzinfos und Videos auf www.agrinatur.ch



Beitrag für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität (I)



Beitrag für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität

(ab 2027)

Biodiversitätsfördernde Kleinstrukturen (II)



Aus «Kleinstrukturen auf Biodiversitätsförderflächen entlang von Fließgewässern», Agridea 2016

Fachtagung Ufervegetation, 5.2.2024

- Kleinstrukturen innerhalb von BFF berechtigen bis zu einem Anteil von max. 20 % an der Fläche zu Beiträgen (Art. 35 Abs. 2 DZV).
- Als Kleinstrukturen gelten Strauchgruppen, Einzelsträucher, Asthaufen, Streuhaufen, Wurzelstöcke, Wassergräben, Tümpel, Teiche, Ruderalflächen, Steinhaufen, Steinwälle, Trockenmauern, Felsblöcke und offene Bodenstellen.
- Über die Vernetzung können weitere Arten von Kleinstrukturen gezielt angelegt werden (Art. 62 Abs. 5 Bst. b DZV).

13

13

Gestaltung des Gewässerraums in der Landwirtschaft



- Der Gewässerraum darf bewirtschaftet werden; die Bewirtschaftung muss extensiv erfolgen
- BFF können über Massnahmen in Vernetzungsprojekten aufgewertet werden, z. B. über Kleinstrukturen
- Ab 2027 soll über den Beitrag für regionale Biodiversität und Landschaftsqualität ein besonderes Augenmerk auf die biodiversitätsfördernde Gestaltung des Gewässerraums gelegt werden

Fachtagung Ufervegetation, 5.2.2024

14

14



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!